Die Engadiner Konzertwochen = Concert weeks in the Engadine

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778408

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE ENGADINER KONZERTWOCHEN

Fast schüchtern, mit einem einfachen Engadiner Kreuzstichmuster – einer stilisierten Nelke – als Umschlagszierde, kündete vor dreizehn Jahren ein unscheinbares Programmheftchen die ersten Engadiner Konzertwochen an. Es warb für eine Veranstaltung, welcher der Gedanke zugrunde liegt, für die Gäste einen gediegenen Mittelpunkt ihres Aufenthaltes zu schaffen und den Bewohnern des Engadins die äußerst seltene Gelegenheit zu geben, namhafte Interpreten zu hören. Und die Veranstalter hofften nicht zuletzt, daß auch den Mitwirkenden, die ihre Ferien in Sils und Silvaplana verbringen, das Musizieren in diesem Rahmen eine eigene Freude werde.

Heute steht es wohl außer Frage, daß dieses dreifache Ziel erreicht worden ist. Dem Gast brachten die Konzertwochen weit mehr als eine angenehme Abwechslung in die Fülle der Unterhaltungsmöglichkeiten, nämlich das einzigartige Erlebnis erlesener Musik in einer stimmungsvollen, großartigen Berglandschaft. Die einheimische Bevölkerung lernte den Genuß wertvoller Musik schätzen, und die ausführenden Künstler bewiesen durch ihre Treue, daß sie ihre neue, etwas ungewohnte Wirkungsstätte lieb gewonnen hatten. So wurden die sommerlichen Konzertveranstaltungen nicht nur feste Traditionen der Orte ihrer Begründung Sils und Silvaplana, sie gewannen auch rasch an Bedeutung und fanden reichen Widerhall im ganzen Engadin.

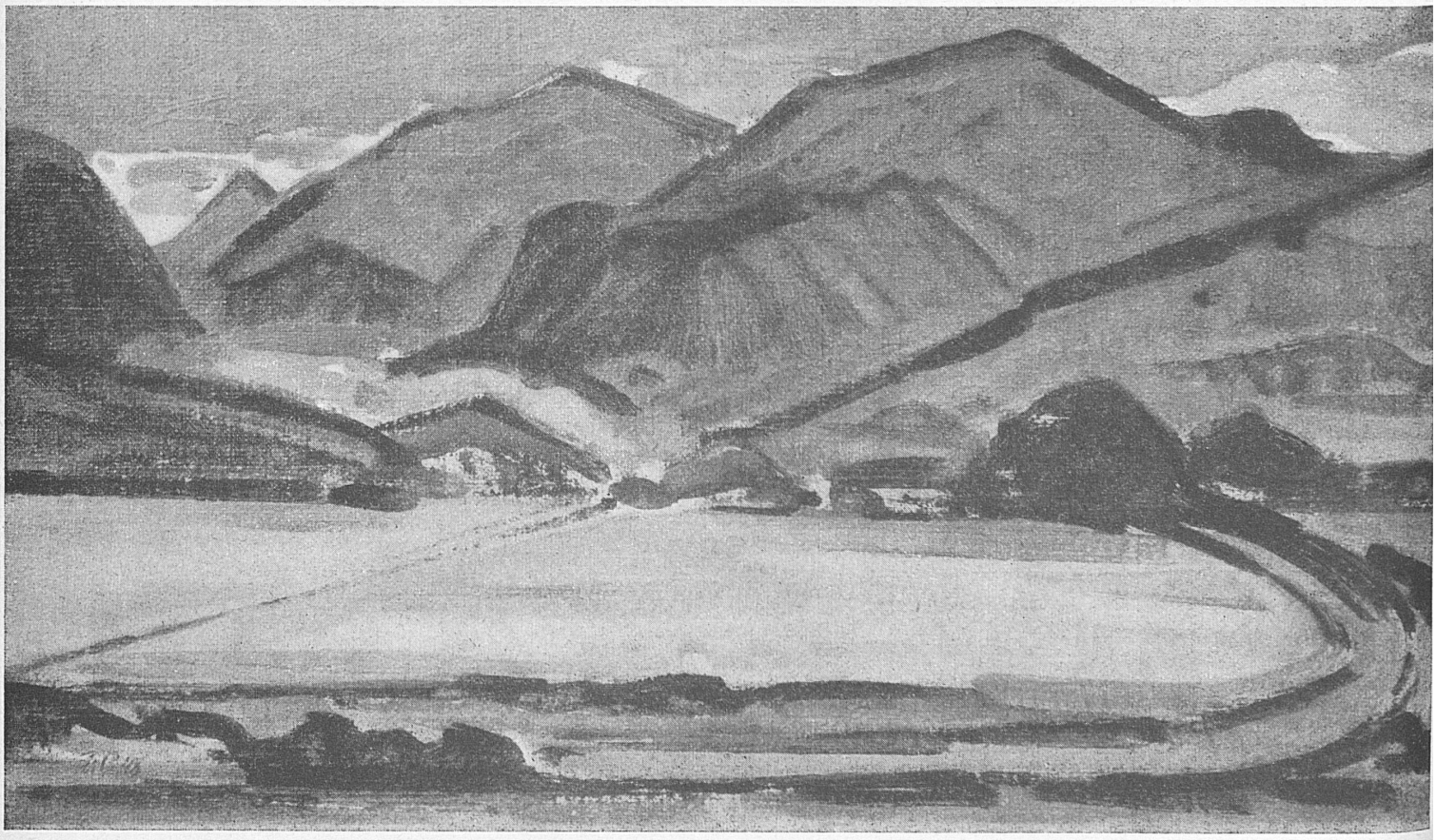
Auf dem ersten Programmheft sind sechs Konzerte gestanden, bestritten vom Winterthurer Streichquartett und von angesehenen Solisten. Bereits zwei Jahre später hatte sich die Zahl der Veranstaltungen mehr als verdoppelt. Und sie fanden Eingang auch im Zentrum des Oberengadiner Fremdenverkehrs. Dort machte das Kurhaus von St. Moritz Bad den Anfang. 1947 erhielt das Programmheft ein neues Gewand, und mit dieser äußeren Umgestaltung verband sich eine organisatorische. Die Konzerte segelten von nun an unter dem Patronat des Oberengadiner Kurvereins. Der lokale Rahmen wurde gesprengt, der Kreis weitete sich, und die Zahl der musikalischen Veranstaltungen stieg bis auf zwanzig im Jahre 1949. Dem Geist ihrer Begründer aber blieben sie treu als Pflegestätten der Kammermusik.

Engadiner Konzertwochen: 17. Juli bis 16. August. Nähere Angaben siehe Liste der Veranstaltungen auf Seite 20.

CONCERT WEEKS IN THE ENGADINE

Bearing on its cover a simple design in an Engadine cross-stitch pattern —showing a carnation—a new programme brochure modestly announced the first Engadine Concert Weeks. That was 13 years ago. The purpose of the newly created programme was to give guests of the Engadine a worthy central feature for their sojourn and to offer residents of the Engadine one of their extremely rare opportunities to hear some of the world's greatest music interpreted by famous musicians. Of course, the organizers also hoped that the musicians who would be coming to spend their holidays in Sils and Silvaplana would derive particular enjoyment from practising their art in such delightful surroundings.

Today we know that this threefold goal has been fully attained. Through the course of the years these concert weeks in the Engadine have come to mean much more than merely a welcome variation in the abundance of local entertainment possibilities. Guests have come to delight in the thrilling experience of hearing great music in the heart of a magnificent mountain landscape. Local residents learned to appreciate the world's classics, and through their fidelity, the artists have shown that they are fond of the somewhat unusual surroundings while they are performing. Hence it is easy to understand that these summer concerts have not only become a firm tradition in Sils and Silvaplana where they were first introduced, but also rapidly gained in importance and found a wide echo throughout the Engadine.

The first programme brochure listed 6 concerts by the Winterthur String Quartet and well-known soloists. Only two years later the number of concerts was more than doubled, and some were being held in the very heart of the Upper Engadine tourist area. Here the Kurhaus of St. Moritz Spa took the initiative. In 1947 the programme brochure took on a "new look" and also revealed an organizational change. From then on the concerts have been sponsored by the Tourist Association of the Upper Engadine. From a local event, the concert series has become a regional enterprise, and the number of concerts rose to twenty in 1949. Throughout their development the Engadine Concert Weeks have been faithful to the spirit of their founders as a rallying point for chamber music.

Turo Pedretti, Samedan: Blauer Morgen, Blick gegen Pontresina. – Matin bleu, vue sur Pontresina. Mattino azzurro, veduta su Pontresina. – Blue Morning, view towards Pontresina. – Mañana azul, vista hacia Pontresina.
Zur Ausstellung Giovanni Giacometti und Turo Pedretti in St.-Moritz-Bad, 10. Juli bis 31. August. Cette peinture figurera à l'exposition Giovanni Giacometti et Turo Pedretti, à St-Moritz-Bad, du 10 juillet au 31 août 1953.